

## **Thüringer Erfindernetzwerk für Erfinderförderung, Innovationen und Netzwerkmanagement (ERiNET)**

Jens Dahlems, 23.12.2016

### **Internationales Verständnis für Innovations- und Erfinderkultur wecken**

**Warschau/Schmalkalden (jd) Kurz vor den Weihnachtsfeiertagen wurde das Thüringer Erfindernetzwerk für Erfinderförderung, Innovationen und Netzwerkmanagement (ERiNET) für sein bedeutendes internationales Engagement von der Inventor Promotion Agency aus Warschau und der Agentur für Geistiges Eigentum Polens mit einem Diplom und dem „Innovationspreis 2016“ ausgezeichnet. Professor Wojciech Koleczko hob in seiner Laudatio hervor, dass es der Leiter des Erfindernetzwerkes und Vice President der Association of European Inventors (AEI), Patentingenieur Jens Dahlems versteht, Erfindungen, Visionen oder Produktentwicklungen in das richtige Rampenlicht zu rücken. Erfinder mit pfiffigen Produktentwicklungen sind wie Rohdiamanten – sie müssen erst geschliffen werden, um den wahren Nutzen für das Unternehmen erkennen zu können. Der Anspruch besteht darin, eine sinnvolle Erfindung wirkungsvoll zu schützen und erfolgreich wirtschaftlich zu vermarkten, um damit Geld zu verdienen. Leider gibt es für den Erfolg kein Patentrezept.**

Professor Wojciech Koleczko überreichte die international bedeutende Auszeichnung im Beisein zahlreicher Gäste. Mit dieser Ehrung werden international tätige Netzwerke ausgezeichnet, die es verstehen, innovative Produktentwicklungen und Visionen in das richtige Rampenlicht der öffentlichen Betrachtung zu rücken und die sich um die Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in marktfähige Produkte im gewachsenen „Europäischen Haus“ verdient gemacht haben. Im Rahmen eines Workshops wurde angeregt, den ersten internationalen Kongress der europäischen Erfinder 2017 in Warschau, Polen mit Unterstützung des Südthüringer Erfindernetzwerkes zu organisieren. Die Schirmherrschaft soll die Association of European Inventors (AEI) übernehmen. Trägt sie doch wesentlich dazu bei, dass die vielfältigen nationalen Initiativen der Länderorganisationen der Innovatoren Europas unter einem „Dach“ agieren können, so Dahlems. So versteht die AEI ihren Auftrag darin, die Bedeutung der Einzelerfinder in Europa dahingehend zu unterstützen, dass diese in der Wirtschaft, als eines der wichtigsten kreativen Potentiale, Beschaffer neuer Arbeitsplätze und Mitwirkender in der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der EU als eine permanent fließende Quelle neuer Ideen und Impulse zur Schonung der Ressourcen und Optimierung der Stoff-Kreisläufe, in der Kultur, als Bahnbrecher und Öffner neuer Entwicklungspfade, bisweilen sogar als kreative Zerstörer überalterter Konzepte, wahrgenommen werden und ihren Platz als wichtige Kraft in der Gesellschaft einnehmen. Wichtig ist die internationale Netzwerkarbeit unter Berücksichtigung der kulturellen Gegebenheiten der Länder Europas hervorzuheben und im Programm darzustellen. Neben der Beteiligung innovativer kleiner und mittelständischer Unternehmen sollten vor allem auch Handwerksbetriebe angesprochen werden, sich im Rahmen der AEI Erfinderorganisationen der Länder Europas zu vernetzen. Eine wichtige Rolle spielen Start-up Unternehmen auf der Basis von Erfindungen, Innovationen und Entwicklungen, die bereit sind, unternehmerisch selbständig tätig zu werden. Eine Initiative können auch Unternehmensgründungen aus Forschungsprojekten der Universitäten, Hochschulen, Institute sein. Diese bieten ein unerschöpfliches Potential an Wissen und Grundlagenforschung, so Dahlems weiter.

Die Vision könnte darin bestehen, eine interdisziplinäre Plattform für Erfinder, Forscher, Entwickler, Konstrukteure und Anwender aus den Erfinderorganisationen der Länder Europas von Schweden bis Spanien und Polen, Österreich bis Kroatien, Ungarn und Bulgarien mit dem Ziel zu entwickeln, Synergien, Chancen und Perspektiven der Erschließung neuer Märkte zu generieren. Im Rahmen der strategischen Ausrichtung des Südthüringer Netzwerkes ERiNET könnte ein Kompetenzzentrum entwickelt werden, dass durch einen breiten Austausch zwischen Anwendern, Entwicklern und Herstellern gekennzeichnet ist. Ein Leitthema des „Congress of European Inventors“ könnte lauten: „Industrie 4.0 und die sich daraus ergebenden Anforderungen an Erfinder und Innovatoren kleiner-

und mittelständischer Unternehmen sowie Handwerksbetrieben“. Die Industrie steht heute an der Schwelle zur vierten industriellen Revolution. In der Produktion von morgen erfolgt die Verknüpfung der physikalischen mit der virtuellen Welt. Vernetzt werden Werkstücke und Produktionssysteme untereinander, aber auch mit dem Internet. Intelligente Maschinen und Werkstücke, die eigenständig Informationen austauschen, Aktionen auslösen und sich gegenseitig selbstständig steuern, sind Visionen. Im Fokus des ersten „Congress of European Inventors“ in Warschau könnte die strategische Bedeutung von Nachhaltigkeit sowie die Ressourceneffizienz im Leichtbau, Verbundwerkstoffe mit Funktionsintegration bis hin zur Infrastruktur- und Gründungskulturentwicklung für die ländliche Region europäischer Länder stehen, so Dahlems.

Auf seine analytische Art und Weise begründet, konnte Dahlems im Erfindernetzwerk ERiNET bereits zahlreichen Visionären und Innovatoren helfen, so Prof. Wojciech Koleczko. Wir freuen uns, dass die internationale Initiative unter dem Dach der AEI als eine große Herausforderung und Chance zu gleich gesehen wird und dass wir vom Südthüringer Erfindernetzwerk unterstützt werden. Der „Congress of European Inventors“ könnte sich zu einer sehr guten Veranstaltung entwickeln, um den Innovatoren und Erfindern im internationalen Maßstab bei der Entwicklung ihrer Ideen bis zur Unternehmensgründung (Start-up) behilflich zu sein und eine internationale Plattform zur Präsentation bieten. Unter dem Motto: „Erfolgreiche Unternehmen helfen Erfindern“ zeigt sich deutlich, dass die Entwicklung neuer Denkansätze auch international eine Herausforderung an die Erfinder und Unternehmen darstellt, um neue Geschäftsmodelle entwickeln zu können. Der Geehrte trägt überzeugend zur Entwicklung und zum internationalen Verständnis der Innovations- und Erfinderkultur bei. Diese internationale Anerkennung besitzt Strahlkraft für mehr Toleranz und Völkerverständigung in einer schwierigen Zeit (jd).

Fotos: jd